

wurden Kohlen von *Newcastle* im Jahre 1520 eingeführt; auch hier wurde erst die medicinische Facultät befragt, ob und wie nachtheilig ihr Gebrauch der Gesundheit sei? Der Steinkohlenabbau in *Frankreich* selbst begann erst um die Mitte des 16. Sec.; in *Schottland* im Jahre 1291; in *Belgien* im Jahre 1198. Ihre Verwendung zur *Eisenerzeugung* begann im Jahre 1713 in *Colebrookdale* in *England*, 1782 zu *Creusot* in *Frankreich*. Wie ganz anders ist dies mit dem *Electromagnetismus*? Der 1777 geborene *Hans Christian Oersted* brachte im Winterhalbjahre 1819—1820 in seinen Vorlesungen die Grundthatsachen des *Electromagnetismus* zuerst zur Oeffentlichkeit, und schrieb gleich darauf seine „*Experimenta circa efficaciam conflictus electrici in acum magneticam.*“ Noch mehrere Jahre vor seinem im Jahre 1851 erfolgten Tode hatte er die Freude, die electromagnetische Telegraphie, zu welcher er den Grund legte, aufblühen zu sehen. Jetzt durchzucken electromagnetische Ströme die Telegraphen-Drähte in allen civilisirten Ländern der Welt, und machen dadurch *Oersted* unsterblich. Ein Dritttheil-Jahrhundert reicht also jetzt hin, eine nützliche Entdeckung allgemein zu machen.

Ueber den Namen **Basalt** sagt *Quenstedt* in seinem *Sonst und Jetzt*: es möchten es wohl nur noch sehr Wenige wissen, dass derselbe aus einem Schreibfehler entstanden sei, und giebt dazu folgende Erklärung. Das Land des König *Og* zu *Basan* [Jos. 12, 4.] lag jenseits des See's *Tiberias* südlich *Damascus*, zwischen dem grossen *Hermon* und dem *Basaltgebirge Hauran* an der *Wüste*. *Seetzen* sah in diesem Lande kein anderes Gestein als *Basalt*. *Plinius* nannte jene schwarzen Steine des Landes *Basan* „*Basanites.*“ Unglücklicher Weise hat sich aber nach des Philologen *Buttmann* Untersuchung [Museum d. Alterthumsw. v. Wolf u. Buttmann 1808. II. p. 87.] an einer einzigen Stelle die falsche Leseart „*Basaltes*“ eingeschlichen, und grade nach dieser nannte *Bauer* die schwarzen Säulen des *Schlossberges* zu *Stolpen* „*Basalt.*“ Obgleich dies feststeht, kam doch der König *Og* mit seinem Lande *Basan* in Vergessenheit und die fehlerhafte Benennung *Basalt* setzte sich in der Wissenschaft fest.

So ist auch das Mineral „**Kobalt**“ nur von „*Kobold*“ herzuleiten. Die frühern Bergleute, welche es zuerst entdeckten, hielten es für Silber, und, als sie ihren Irrthum erkannten, glaubten sie, die Berggeister, die *Kobolde*, hätten es aus Tücke vertauscht, darum nannten sie es nun *Kobold*, woraus später *Kobalt* wurde. *Adehung* wollte zwar das Wort *Kobalt* von dem böhmischen Worte „*Kowalty*“ (erzhaltig) ableiten, doch spricht jedenfalls die Geschichte von den Hergängen nach Entdeckung des *Kobalt* mehr für die erstere Ableitung.

„Von drei jungen **Baumfalken** (*Falco subbuteo* L.)“ schreibt uns Herr Dr. *A. Dehne*: „welche ich im Laufe des vergangenen Sommers